

Salzburg, d. 10. Aug. 1907 49526  
 Komitet, Hauptstadt 10. III 41.



Liebesgelehrter Herr Kollege,

Ihr merktet Bismarckianismus  
 30. M. Jahre in Jahren  
 auf für das Leben.

Ist das, was man war,  
 bedingt sich die darin  
 mit Gerechtigkeit Freund  
 Liefen Mitteilungen, mit  
 denen in der Zukunft, daß  
 zuerst die von der Union  
 führt über den zum Markt,  
 führt der „Pariser“-  
 tungen des „Ligier“-  
 wesen werden werden  
 und daß dann, nachdem  
 die abgelehnt hatten, ist  
 das Ergebnis nicht anders.

Ich für unsere Parson würde  
 Danksagung danken, welches  
 Hand an gegeben sein, dann  
 die den Auftrag übernommen,  
 fassen und die übrigen  
 spezifischen Salagieran  
 würden auf ganz nicht  
 dagegen angewandten geist  
 fassen. Der auf der der  
 Spekulation der Adressen des  
 verfährt Gaidelberg mit  
 im Handeln der Hauptkassen  
 und übrigen dazugehörigen  
 Weinwirtschaften.

Aber Sie haben auch selber  
viel aus uns heraus geholt  
herausgeholt uns herausgeholt  
herausgeholt uns herausgeholt  
herausgeholt uns herausgeholt  
herausgeholt uns herausgeholt  
herausgeholt uns herausgeholt  
herausgeholt uns herausgeholt

[illegible]

fröhlich zuversichtlich bleiben  
wird.

Indem ich Ihnen auch,  
ausser diesen wenigen  
Zeilen, mit herzlichster  
Begrüßung

Ich  
ganz ergeben

J. Schipper









frühere Ministerpräsident Lord Balfour, der Fürst von Monaco, der spanische Professor Masamita u. a. m., konnten mit dem ihnen zu Teil gewordenen Empfange wolauß zufrieden sein.

Am Nachmittage deselben Tages fand, denn ein großer Empfang seitens der Universität in der Bischofshof von Stings College statt, womit ein Concert in dem dazu gehörigen schönen Garten, gymnasische Uebungen der Studenten und ein afternoon tea für die gelehrten Leute verbunden war, der erwünschte Gelegenheit bot, manche der interessanten Persönlichkeiten, englische, americanische oder continentale Kollegen, die man besser nur in der Entfernung bei den verschiedenen Feiertagen gesehen hatte, persönlich kennen zu lernen.

[illegible]

Am Donnerstag den 27. September erreichte die großartige Feier ihren Höhepunkt mit der Eröffnung der neuen Universitätsgebäude des Maritisch College am Vormittag und dem auf den Abend um 8 Uhr angelegten großen Festdiner des Kanzlers Lord Straithcona.

[illegible]

Herrscherspaar nebst Gefolge zur Beichtigung des Verlebten in das Innere desselben, und damit war die eigentliche Eröffnungsfeier vorüber. Bei dem darauffolgenden Diner, welches die Stadterhaltung dem Herrscherpaare gab, wurde der Bürgermeister Hr. Von zum Acker geladen, und der König hatte, wie berichtet wurde, die Liebenswürdigkeit, die Reuanteile der Krs. von in Sohn von eigenhändig umzuändern.

[illegible]

genoffen. Das ganze Unternehmen hat nun eine 100-prozentig bürgerliche Leistung. Auch die Qualität des Gebohenen war vorzüglich, die Weine vorzüglich, wie fies für ein Lebn, was zur Zeit der Gründung der Univerfität noch die Weinschule mit Todesftrafe bedroht war, auch nicht anders fchickte. Kofenpunkt des Ganzen für Lord Stracona: 10.000 Pfund Sterling oder 224.000 Kronen, was ihn jedoch nicht abteit, die Armen der Stadt, denen auch die Herren Wons & Comp. die Ueberreife des großen Waples zu Gute kommen ließen, gleichfalls 25 hundert an der Zahl mit einer trüben, Nothzeit. 11. hundert

ten der Hagi, mit einer reichlichen Anzahl zu versehen und ihnen außerdem noch eine Summe von 1000 Pfund Sterling zukommen zu lassen. So wurden die wohl thün und wieder, namentlich bei den kontinentalen Besuchern, auffallenden Begehren über die Gnedmähigkeit einer solchen Bittensausgabe für das Festbankett beschwichtigt, zumal da die englisch-amerikanischen Missionäre genug Beweise gezeihen haben, daß sie für die wissenschaftlichen Schatzkammern